

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
OBM/13

Verantwortliche/r:
Bürgermeister- und Presseamt

Vorlagennummer:
13-2/304/2013

Bürgerfragestunde gemäß § 37 der Geschäftsordnung für den Stadtrat: Abriss der Brücke Tennenloher Straße

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	25.07.2013	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Mit Schreiben vom 22.07.2013 wird eine Bürgerfragestunde zum Thema „Abriss der Brücke Tennenloher Straße“ in einer Sitzung des Stadtrates beantragt.

Anlagen: Schreiben vom 22.07.2013
Auszug aus der Geschäftsordnung

III. Behandlung im Gremium

Beratung im Stadtrat am 25.07.2013

Protokollvermerk:

Es wird um Beantwortung folgender Frage gebeten:

Was gedenkt die Stadt zu tun, um hier Abhilfe für die Fußgänger und Radfahrer zu schaffen?

Die Frage wird durch Herrn berufsm. StR Weber wie folgt beantwortet:

Am 18. Juli hat ein Ortstermin mit den betroffenen Anwohnern und Vereinen in der Tennenloher Straße stattgefunden. Dabei war die Bahn wie der Verein (FSV Bruck) und Stadträte vertreten. Es wurde nach einer Sachstandsdarstellung und Diskussion folgendes Vorgehen vereinbart: Die Bahn als Bauherr wird mit Unterstützung der Stadt auf die Baufirma zugehen und die Möglichkeit abfragen, nach Herstellung der statischen Brückenüberbauung diese provisorisch für die Fuß- und Radfahrerquerung nutzen zu können. Dies ist mit Mehraufwand verbunden und veränderten Bauabläufen, könnte jedoch mit einem zeitlich vorgezogenen Wegfall der Bustaktverdichtung kompensiert werden.

Das Gespräch mit dem Bauunternehmen wird in den nächsten Tagen stattfinden. Nachdem die Betonierarbeiten von der Witterung abhängig sind, könnte mit der Herstellung des Provisoriums bei milden Temperaturen im November 2013, bei kalter Witterung im April 2014 gerechnet werden.

Zusatzfrage:

Herr Wolter berichtet, dass aus eigener Initiative eine Befragung durchgeführt wurde. Für eine Forderung nach einer Behelfsbrücke haben sich ca. 1.400 Bürgerinnen und Bürger ausgesprochen. Eine Zertrennung des Ortsteiles Bruck über einen Zeitraum von 14 Monaten wird für nicht zumutbar gehalten. Herr Wolter übergibt dem Oberbürgermeister eine Unterschriftenliste und bittet um Nachdruck Seitens der Stadt Erlangen bei den Gesprächen mit der Bahn.

Antwort:

Herr berufsm. StR Weber antwortet, dass der Bau einer Behelfsbrücke durch die Stadt Erlangen aus rechtlichen und wirtschaftlichen Gründen nicht möglich ist. Das Anliegen der Bürgerinnen und Bürger wird Seitens der Stadt Erlangen dadurch unterstützt, dass versucht wird, die Sperrzeit so kurz wie möglich zu halten.

Anschließend werden die Stellungnahmen der Fraktionen und der Einzelstadtratsmitglieder vorge-
tragen.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

gez. Dr. Balleis
Vorsitzende/r

gez. Lerche
Berichterstatter/in

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Zum Vorgang